

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 34 (1936)

**Heft:** 4

**Vereinsnachrichten:** Schweizerischer Geometerverein : Zentralvorstand : Auszug aus  
dem Protokoll der Sitzung vom 29. März 1936 in Bern = Société  
suisse des géomètres : comité central : extrait du procès-verbal de  
la séance du 29 mars 1936 à Berne

**Autor:** Dändliker, P.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### 8. Personnel auxiliaire.

Après entente avec les associations intéressées et les gouvernements cantonaux, le département fédéral de l'économie publique a mis en vigueur le 1<sup>er</sup> décembre 1935 les règlements suivants:

- 1<sup>o</sup> Règlement sur la formation des apprentis.
- 2<sup>o</sup> Règlement sur les exigences minimales pour les examens au fin d'apprentissage.

La question de l'instruction théorique des apprentis techniciens-géomètres dans des cours intercantonaux, n'est pas encore réglée. Espérons que la Confédération trouvera bientôt une solution favorable.

L'école des Arts et Métiers de Zurich a déjà pris des dispositions concernant l'organisation de cours professionnels d'après les nouveaux règlements.

### 9. Fédération internationale des géomètres.

Le Comité permanent s'est réuni à Bruxelles en date du 1<sup>er</sup> septembre 1935.

La Société suisse des Géomètres y était représentée par Monsieur Baltensperger directeur du cadastre et Monsieur Délessert.

Un compte-rendu des délibérations se trouve à page 248 du journal.

### 10. Sections et groupes.

La vie des sections et groupes n'est pas restée sans animation. Les travaux pour l'élaboration du tarif à forfait de la mise à jour, a donné lieu à bien des discussions.

La section Zurich-Schaffhouse a durant le dernier exercice organisé une conférence à l'Ecole Polytechnique fédérale, où furent traités différents travaux incombant aux ingénieurs communaux.

---

## Schweizerischer Geometerverein.

### Zentralvorstand

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 29. März 1936 in Bern.

Anwesend sind: Bertschmann, Nicod, Kübler, Dändliker, Kundert, Basler, Genoud; entschuldigt wegen Landesabwesenheit Prof. Dr. Bäschlin.

1. *Mutationen.* Als neues Mitglied ist Herr Jak. Eigenmann jun., Yverdon, in den Verein aufgenommen worden. Folgende Austritte wurden genehmigt: R. Muggler, Zürich; O. Blanc, Lausanne; R. Cavin, Moudon; R. Marron, Montreux; A. Stärkle, Basel; J. Villemin, Bern, und W. Strüby, Solothurn.

2. *Jahresbericht und Jahresrechnung* für das Jahr 1935 wurden nach Einsichtnahme des Berichtes der Revisoren in erster Instanz genehmigt. Das in der Zeitschrift publizierte Budget für 1936 fand Zustimmung. Der Hauptversammlung wird beantragt, den Jahresbeitrag mit Fr. 18.— beizubehalten. Zentralpräsident und Quästor wurden beauftragt, mit der zentralen Taxationskommission und dem Verband praktizierender Grundbuchgeometer eine entsprechende Ordnung für die Taxationsarbeiten und ihre Kostenverrechnung zu treffen.

3. Die *Delegiertenversammlung* 1936 wird auf den 9. Mai nach Bern einberufen werden.

4. Die *Hauptversammlung* 1936 wird als eintägige Veranstaltung am 21. Juni in Biel stattfinden.

5. *Standesfragen.* Der Verband Schweizerischer Vermessungstechniker war der Meinung, die allgemeine Verschlechterung des Arbeitsmarktes im Geometergewerbe benützen zu müssen, um beim Eidg. Justiz- und Polizeidepartement die Aufhebung der Weisungen betreffend Verwendung des Personals bei Grundbuchvermessungen zu begehren. Die Weisungen mußten seinerzeit von den Vermessungsaufsichtsbehörden aufgestellt werden, um Sicherheiten in qualitativer Hinsicht bei den Grundbuchvermessungen zu schaffen. Es ist kennzeichnend für den Grad der Einsichtslosigkeit in das Wesen des Geometerberufes und es zeugt von wenig Verantwortungsgefühl, daß die Hilfskräfte glauben, den patentierten Grundbuchgeometer ersetzen zu können. Es wäre ohne Zweifel für den V. S. V. T. fruchtbarer gewesen, sich an Seite des Geometervereins für vermehrte Arbeitsbeschaffung im gesamten einzusetzen. In einer Vernehmlassung an den eidg. Vermessungsdirektor konnte der S. G. V. seine Stellungnahme zur Eingabe der Vermessungstechniker umschreiben. Gute sachliche Gründe mußten das Justiz- und Polizeidepartement zur Abweisung des Begehrens des V. S. V. T. führen. Die zunehmende Arbeitslosigkeit veranlaßte den Zentralvorstand im Bulletin der schweiz. Berufsberaterkonferenz eine Warnung vor dem Beruf des Vermessungstechnikers erscheinen zu lassen. Erneut gelangt er hiemit an die praktizierenden Grundbuchgeometer mit der dringenden Bitte, vorderhand keine Vermessungslehrlinge mehr einzustellen. Der Andrang zum Berufe des Grundbuchgeometers ist ebenfalls zu groß. Auf Jahre hinaus ist der Bedarf an Nachwuchs gedeckt. Es wurde deshalb beschlossen, bei Herbstbeginn, wenn die Entscheidungen für die Aufnahme des einen oder anderen akademischen Studiums zu treffen sind, in der Presse eine Warnung vor dem Berufe des Kultur-ingenieurs und Grundbuchgeometers zu erlassen. Der ganze Fragenkomplex dürfte in weitgehendem Maße noch die Delegiertenversammlung beschäftigen.

6. *Hilfskräftefragen.* Auf Veranlassung des Zentralvorstandes hatte der Verband praktizierender Grundbuchgeometer einen Lehrvertragsentwurf und Richtlinien für die Ausbildung und Prüfung des Hilfspersonals ausgearbeitet. Beide Schriftstücke waren Gegenstand eingehender Prüfung, sie werden bereinigt den Sektionen vor der Delegiertenversammlung zugestellt werden.

7. *Taxationswesen.* Die schlechten Zeiten könnten den einen oder andern veranlassen, bei Submissionen die Bestimmungen der Statuten und des Taxationsreglementes nicht genau innezuhalten. Einer Eingabe des S. V. P. G. Folge gebend, fordert der Zentralvorstand die Sektionen auf, bei Aushingabe der Taxationsergebnisse besonders darauf hinzuweisen, daß die Ansätze Minimalpreise darstellen, unter denen unter keinen Umständen selbstherrlich eingegeben werden darf.

8. *Verschiedenes.* Der Verband Praktizierender Grundbuchgeometer hat die Herausgabe eines Sammelbandes aller gegenwärtig gültigen Verordnungen und Instruktionen der schweiz. Grundbuchvermessung angeregt. Sie wurde an den eidg. Vermessungsdirektor weitergegeben, aber abschlägig beschieden. Da kürzlich von der Vermessungsdirektion ein Verzeichnis der gültigen Vorschriften publik gemacht wurde und zweifellos die Geometerschaft sich soweit notwendig damit versehen hat, wird der Anregung keine Folge gegeben. Eine weitere Anregung desselben Verbandes, dem Geometerkandidaten neben der bereits vorgeschriebenen praktischen Tätigkeit nach Abschluß der theoretischen Ausbildung noch eine ein- bis zweijährige praktische Ausbildung während oder vor dem Fachstudium vorzuschreiben, wurde nicht abschließend behandelt. Als ständiger Delegierter beim Internationalen Geometerbund wird Delessert-Genf bestimmt.

Zug, den 4. April 1936.

Der Sekretär: P. Dändliker.

## Société suisse des Géomètres. Comité central.

Extrait du procès-verbal de la séance du 29 mars 1936 à Berne.

Sont présents: Bertschmann, Nicod, Kübler, Dändliker, Kundert, Basler, Genoud.

Le professeur Dr Bäschlin en séjour à l'étranger se fait excuser.

1<sup>o</sup> *Mutations*. Est admis comme nouveau membre Monsieur Jak. Eigenmann jun. à Yverdon.

Il est pris acte des démissions de MM. R. Muggler, Zurich; O. Blanc, Lausanne; R. Cavin, Moudon; R. Marron, Montreux; A. Stärkle, Bâle; J. Villemin, Berne, et W. Strüby, Soleure.

2<sup>o</sup> *Le Rapport annuel et les Comptes* pour l'année 1935 sont, après connaissance du Rapport des vérificateurs, admis en première instance. Le budget pour 1936 tel qu'il a été publié dans le journal, est adopté. Proposition sera faite à l'assemblée générale de maintenir à fr. 18.— la cotisation annuelle.

Le président central et le caissier sont chargés de s'entendre avec la commission centrale de taxation et l'Association des Géomètres-praticiens dans le but d'obtenir une procédure d'ordre réglant les travaux de taxation et la perception des frais.

3<sup>o</sup> *L'assemblée des délégués* sera convoquée pour le 9 mai 1936 à Berne.

4<sup>o</sup> *L'assemblée générale* pour 1936, d'une durée d'un jour aura lieu le 21 juin à Bienne.

5<sup>o</sup> *Questions professionnelles*. L'Association suisse des Techniciens-géomètres, a cru devoir profiter de la dépression générale dans le marché du travail, pour adresser au Département de justice et police, une requête tendant à l'abrogation des prescriptions, concernant l'emploi du personnel dans les mensurations cadastrales.

Ces prescriptions furent établies en son temps par les organes de surveillance dans l'intérêt de la qualité des mensurations cadastrales.

Cette tendance présomptueuse de vouloir se mettre à la place du géomètre du registre foncier, fait preuve d'un manque de clairvoyance et d'un défaut de compréhension des responsabilités incombant à notre profession.

Il aurait été sans doute plus préférable et plus utile pour l'A. S. T. G. de se rallier aux efforts de la Société des Géomètres tendant à procurer à tous du travail. Dans un entretien avec le directeur fédéral du cadastre la S. S. G. a fait connaître son point de vue en ce qui concerne la requête des techniciens-géomètres qui ne fut par la suite pas prise en considération par le département de justice et police. Le chômage prenant des proportions toujours plus grande, le Comité central s'est vu dans l'obligation de faire paraître dans le bulletin de la conférence des conseillers de vocations de la Suisse, une mise en garde contre le choix de la profession du technicien géomètre. Un appel pressant est adressé aux géomètres privés, les priant de renoncer temporairement à engager des apprentis.

Une affluence ascendante se fait sentir également dans le choix de la profession de géomètre. Les places sont comblées pour de nombreuses années. Il fut donc de ce fait décidé de lancer au début de l'automne, c'est-à-dire au moment de l'orientation vers les études académiques, un garde à vous contre le choix de la profession de géomètre ou d'ingénieur rural. Toutes ces questions feront l'objet d'une discussion lors de la prochaine assemblée des délégués.

6<sup>o</sup> *Personnel auxiliaire*. Sur la demande du comité central, l'Association des Géomètres praticiens a élaboré un projet de contract d'ap-

prentissage et de directions pour la formation et l'examen du personnel auxiliaire.

Ces deux documents ont été examinés à fond et après mise au clair seront présentés aux sections et groupes avant l'assemblée des délégués.

7° *Taxations.* Les temps critiques que nous traversons pourraient engager l'un ou l'autre à ne pas tenir compte exactement dans les soumissions de la teneur des règlements y relatifs.

Donnant suite à une requête de la Société des Géomètres praticiens, le comité central donne ordre aux sections de bien faire remarquer lors de la communication de résultats de taxations, que ces données représentent des minima qui ne peuvent absolument plus être réduits.

8° *Divers.* L'Association des Géomètres praticiens propose la publication d'un volume, collectionnant toutes les ordonnances et instructions actuellement en vigueur dans la mensuration cadastrale suisse. La direction du cadastre n'a pas donné suite à cette proposition pour des raisons financières et étant donné que ces derniers temps une liste des prescriptions a été publiée donnant à chacun l'occasion de se repourvoir selon ses besoins.

Une seconde proposition de la même association; de prescrire au candidat géomètres une pratique de 1 ou 2 ans en plus du stage réglementaire avant ou après les examens théoriques, est encore en suspens.

Monsieur Délessert a été nommé délégué permanent auprès de la Fédération internationale des Géomètres.

Le secrétaire: *Dändliker.*

---

## Kleine Mitteilungen.

### *Vingt-cinquième anniversaire de professorat du Dr Paul Gerber.*

La seconde semaine du mois de mars de cette année M. le Dr Paul Gerber a fêté le vingt-cinquième anniversaire de son activité professorale au Technicum de Fribourg.

Appelé en mars 1911 à donner des cours à l'Ecole de géomètres, il fut nommé professeur, peu après, à cette Ecole technique cantonale.

Son enseignement clair et méthodique a été extrêmement apprécié par les nombreux élèves qui ont eu le privilège de suivre ses cours durant ce quart de siècle.

Nos meilleures félicitations à cet heureux collègue auquel nous souhaitons de nombreuses et belles années d'activité.

### *Hochschulnachrichten.*

Herr Geheimer Regierungsrat Prof. *Curtius Müller* in Bonn vollendete am 8. April 1936 sein 70. Lebensjahr. Der Jubilar, der bis zum 1. Oktober 1934 als ordentlicher Professor für Vermessungswesen an der landwirtschaftlichen Hochschule in Bonn gewirkt hat, kann auf eine 33jährige Lehrtätigkeit und eine reiche wissenschaftliche Lebensarbeit zurückblicken. Möge er noch lange in Gesundheit und Frische sich des verdienten Ruhestandes erfreuen dürfen. Die schweizerische Geometerschaft wünscht dem verdienten Gelehrten das Beste zu seinem 70. Geburtstage.

### *Wettbewerb.*

Die Stadtbehörden von Chur hatten einen beschränkten Wettbewerb zur Erlangung von Bebauungsplanentwürfen ausgeschrieben. Dem Bericht des Preisgerichtes entnehmen wir, daß der Entwurf des Stadtgeometers Halter im 2. Rang mit Fr. 2500.— prämiert wurde. Wir gratulieren zu dem schönen Erfolg.